

Ein Jahr im Rückblick:

“Animal Ethics”-Aktivismus 2017

Animal Ethics hat im Jahr 2017 seine Arbeit noch weiter entwickelt als je zuvor – wir haben neue Orte und Menschen erreicht und damit große Fortschritte für das nächste Jahr eingeleitet. Hier ist eine Zusammenfassung unserer Arbeit in diesem Jahr.



INFORMATIONSVREBREITUNG UND RECHERCHE

Das Internet ist eines der Felder, in denen wir unsere Arbeit mit drei Zielen noch verstärkter ausgeführt haben:

1) Die größtmögliche Leserschaft mit einer Botschaft über Respekt für alle fühlenden Wesen zu erreichen

2) eine an Tierrechten interessierte Leserschaft zu erreichen, die mehr über Speziesismus und Tiere in der Wildnis erfahren möchten

3) Informationen und Ressourcen für Tierrechtler*innen zu bieten, die ihre Arbeit verbessern möchten

Mit diesen Zielen im Blick, haben wir 2017 unsere Kapazitäten in Recherche und Veröffentlichung gesteckt. Unsere Arbeit deckte verschiedene

Themengebiete ab, die in der Tierrechtsarbeit wichtig sind, inklusive des Leidens von Tieren in der Wildnis, kognitive Vorurteile, Tierrechtsaktivismus, Veganismus und der rechtliche Status von Tieren.

Die Anzahl der Artikel auf unserer Webseite hat sich erheblich vergrößert im Jahr 2016 und in der ersten Hälfte 2017. Ende 2015 hatten wir 35 Artikel über Tierethik, Tierleid und Tierschutz auf unserer Webseite veröffentlicht. Seitdem haben wir 92 neue Artikel hinzugefügt, was uns zu einer Gesamtzahl von 127 Artikeln bringt. Diese beinhalten Tierleid und Tierschutz, aber auch Tierausbeutung, Veganismus und Wildtiere. Vor allem unsere Sektion über Tiere in der Wildnis und die Möglichkeiten ihnen zu helfen ist ein einzigartiges Themengebiet, zu welcher bisher keine andere Tierrechtsorganisation ähnliche Sammlungen von Essays anbietet.

Es gibt tatsächlich keine andere Quelle für diese Informationen.

Darüber hinaus haben wir zusätzliche Anstrengungen aufgewendet, um unsere Webseite zu verbessern und haben ein neues Design eingeführt, welches erheblich professioneller und nutzerfreundlicher ist. Wir haben auch weiter daran gearbeitet, unsere Webseite in andere Sprachen zu übersetzen. Wir sind seit kurzem auch mit einer polnischen Webseite vertreten, was uns auf insgesamt sieben verschiedene Sprachen bringt (Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Italienisch und Polnisch).

Zusätzlich wird unsere Arbeit ab Januar auch auf Chinesisch verfügbar sein, was es uns ermöglicht eine noch größere Leserschaft zu erreichen. Das wurde nur möglich, weil wir auf dieses Ziel im Jahr 2017 hingearbeitet haben.

STRAßENAKTIVISMUS

Ein anderer Bereich in welchem wir unsere Arbeit erweitert haben, ist der Straßen-Aktivismus. Wir haben neue Ortsgruppen mit Aktivist*innen in verschiedenen Ländern gegründet. 2017 hatten wir Gruppen, die unsere Flyer regelmäßig verteilt und Aktivitäten in den gesamten USA ausgeführt haben – vor allem jedoch in den Staaten California, Colorado, New York, Oregon, Texas und Washington. Diese Arbeit haben wir auch in Spanien und Brasilien ausgeübt und unser Material an Orten, wie Deutschland, Kanada und Frankreich verteilt. Wir verteilen seither hunderttausende Flyer pro Jahr – aktuellen Schätzungen für 2017 sind es rund 300.000 Stück. Wir haben Infostände – vor allem an Universitäten abgehalten, um dort vor allem junge, aufnahmefähige Menschen zu erreichen, aber haben auch in verschiedenen Innenstädten Informationen verbreitet.

Neben der direkten Verbreitung unserer Materialien, wurden diese auch von anderen Gruppen genutzt. Unsere Flyer und Faktenblätter sind als [kostenloser Download](#) verfügbar und natürlich freuen wir uns über Menschen, die sie verbreiten möchten. Das macht es uns möglich, jedes Jahr neue Orte mit unseren Informationen zu erreichen.





VORTRÄGE UND VERANSTALTUNGEN

Wir haben 2017 dutzende Vorträge in verschiedenen Ländern und Sprachen gehalten und organisiert. Zwischen 2016 und 2017 haben wir insgesamt 60 Vorträge gehalten oder organisiert. Viele dieser Vorträge wurden an Universitäten gehalten. In manchen Fällen haben die Mitarbeiter von Animal Ethics auf Konferenzen gesprochen, wo wir Akademiker*innen auf die Frage des Wildtier-Leidens aufmerksam gemacht haben. Zusätzlich zu Vorträgen in englischsprachigen Ländern, haben wir letztes Jahr unsere Aktivitäten auch in andere Bereiche ausgedehnt. In Latein Amerika konnten wir mehr als 15 Vorträge halten. Nächstes Jahr planen wir neue Orte zu erreichen, da in diesem Bereich unsere Expertise noch wichtiger geworden ist.

Wir haben auch an verschiedenen Events teilgenommen, wie beispielsweise das Texas- oder Houston Vegan Festival, wo Animal Ethics Aktivist*innen Vorträge gehalten und an Diskussionen über Tierrethik teilgenommen haben – an Orten wie dem Argentinischen VegFest, dem Franca Veg Festival in Brasilien, der Global Effective Altruism Konferenz in Berlin, der Effective Altruism Konferenz in München und dem Animal Capital Event in Valencia, Spanien.

SOCIAL NETWORKING

Auch in sozialen Netzwerken hat Animal Ethics seine Arbeit weitergeführt. Während wir 2016 insgesamt 250.000 Follower auf unseren verschiedenen [Facebook-Seiten](#) hatten, wurde diese Zahl im Jahr 2017 auf 430.000 gesteigert und wir erwarten, dass die Zahl eine halbe Million Follower in einigen Monaten überschreitet. Insgesamt haben unsere Publikationen über Veganismus, Antispeziesismus und über Bedenken für Tierleid in der Natur Millionen von Menschen erreicht. Wir haben einen Großteil unserer Ressourcen in die Kommunikation des letztgenannten Themas gesteckt, da dieses Thema – auch unter Tierrechtler*innen – nicht sehr bekannt ist.



ARBEIT IN DER WISSENSCHAFT

Dieses Jahr konnten wir weiter daran arbeiten das Interesse für Tierethik in der Wissenschaft zu fördern in dem wir Studierende, Professor*innen und Forscher*innen schulten, denn diese Gruppen können einen großen Impact haben. Im Jahr 2017 haben wir den [zweiten Animal Ethics Essay Preis](#) zum Thema Tierleid in der Wildnis und Wege, um diesen Tieren zu helfen, vergeben. Diese Initiative verfolgt das Ziel, dieses Thema bekannter zu machen und Forschung, sowie den Stellenwert dieses Themas in der Wissenschaft zu vergrößern.



Darüber hinaus forschen wir derzeit an einem Projekt, welches darauf abzielt die Attitüden der Forscher*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen darauf zu schulen, leidenden Tieren in der Wildnis zu helfen. Das Ergebnis dieser Forschung

wird uns dabei helfen neue Programme zu entwickeln, die wir voraussichtlich im Jahr 2018 einführen werden, um leidenden Tieren in der Wildnis besser bei der wissenschaftlichen Forschung helfen zu können. Dies wird der Schlüssel dazu sein, um das Bedenken für leidende Tiere in der Wildnis zu vergrößern und deren Situation zu verbessern.

Zusätzlich haben Animal Ethics Mitglieder Vorträ-

ge zum Thema Speziesismus und Tierleid in der Wildnis an wissenschaftlichen Events gehalten, wie beispielsweise der *Convergence and Divergence between Animal and Environmental Ethics Konferenz* in Montreal, Canada, dem *Animals and Ethics Seminar* in Santiago de Compostela und dem *Critical Analysis of Specisism Confernces* in Madrid, Spanien, sowie der *International Animal Rights Conference* in Mexiko.



DEINE HILFE IST WICHTIG

Unsere Arbeit ist nur dank all der Menschen möglich, die uns auf die unterschiedlichsten Arten unterstützen. Ohne die Menschen, die für uns spenden oder mit uns ehrenamtlich arbeiten, wären wir nicht in der Lage gewesen, die genannten Ziele in diesem Jahr zu erreichen. Wenn Du möchtest, dass wir weiterhin unsere Arbeit machen und im nächsten Jahr noch effektiver werden können, denke doch über eine Unterstützung nach. Deine Hilfe könnte den Unterschied machen und uns mit den wichtigen Ressourcen versorgen, um Menschen zu erreichen und einen noch größeren Einfluss zu haben. Wir blicken mit Zuversicht auf unsere gesetzten Ziele für 2018 für alle fühlenden Lebewesen – dank Deiner Hilfe!



Animal Ethics

[Web](#)

info@animal-ethics.org

[Facebook](#)